

HORNBACH Baumarkt AG Konzern

# 1. QUARTAL 2016/2017

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2016



# HORNBACH BAUMARKT AG KONZERN

## Mitteilung zum 1. Quartal 2016/2017 (1. März – 31. Mai 2016)

Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.058,9</b>	<b>995,2</b>	<b>6,4</b>
davon in Deutschland	591,9	575,7	2,8
davon im übrigen Europa	467,0	419,6	11,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	4,4%	-1,1%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	37,4%	38,5%	
EBITDA	79,7	79,7	0,1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>61,5</b>	<b>65,2</b>	<b>-5,6</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55,6	63,5	-12,4
Periodenüberschuss	41,9	46,2	-9,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,32	1,45	-9,0
Investitionen	45,2	27,0	67,6

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Baumarkt AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2016	29. Februar 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.126,7	1.986,4	7,1
Eigenkapital	1.011,9	972,9	4,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47,6%	49,0%	
Anzahl der Filialen	154	153	0,7
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.790	1.771	1,1
Mitarbeiter (Anzahl)	16.847	16.600	1,5

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Überblick

- HORNBACH Baumarkt AG Konzern mit erfreulichem Start ins Geschäftsjahr 2016/2017
- Konzernumsatz übersteigt im ersten Quartal 2016/2017 erstmals die Milliarden-Schwelle: plus 6,4% auf 1.059 Mio. €
- Flächen- und währungskursbereinigt legen die Umsätze konzernweit um 4,4% zu
- Betriebsergebnis mit 62 Mio. € leicht unter Vorjahreswert
- Umsatz- und Ertragsprognose für Gesamtjahr 2016/2017 bestätigt

Der HORNBACH Baumarkt AG Konzern ist mit einem erfreulichen Umsatzwachstum in das Geschäftsjahr 2016/2017 gestartet. Der Konzernumsatz überstieg im ersten Quartal 2016/2017 (1. März bis 31. Mai 2016) erstmals die Schwelle von einer Milliarde Euro und verzeichnete ein Plus von 6,4% auf 1.058,9 Mio. € (Vj. 995,2 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten um 4,4%, obwohl zum Teil extreme Wetterschwankungen in den Frühjahrsmonaten 2016 vielerorts die Realisierung von Bau- und Renovierungsprojekten beeinträchtigten. Das Betriebsergebnis (EBIT) gab im Konzern im Wesentlichen aufgrund einer niedrigeren Handelsspanne sowie höherer Aufwendungen für Interconnected-Retail/E-Commerce um 5,6% auf 61,5 Mio. € nach. Das Ergebnis je Baumarkt-Aktie wird nach drei Monaten mit 1,32 € (Vj. 1,45 €) ausgewiesen. Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2016/2017 wurde bestätigt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Entwicklung des HORNBACH-Filialnetzes

Im ersten Quartal 2016/2017 (1. März bis 31. Mai 2016) haben wir zwei neue großflächige Standorte in Betrieb genommen und einen kleinen Altstandort aufgrund fehlender Erweiterungsperspektive geschlossen:

Anzahl	Standort	Land	Verkaufsfläche in qm (gewichtet nach BHB)	Eröffnung/ Schließung	Datum
154	Prag - Velká Chuchle	Tschechien	14.600	Eröffnung	23.03.2016
153	Mannheim - Käfertal	Deutschland	4.000	Schließung	30.04.2016
154	Innsbruck	Österreich	7.600	Eröffnung	23.05.2016

Zum 31. Mai 2016 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Konzern insgesamt 154 Einzelhandelsfilialen (29. Februar 2016: 153), davon 98 (99) in Deutschland.

### Saison- und kalenderbedingte Schwankungen

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH Baumarkt AG Konzern im Verlauf eines Geschäftsjahres saisonbedingt in den Frühjahr- und Sommermonaten eine stärkere Geschäftsentwicklung als im Herbst und Winter. Innerhalb der Berichtszeiträume können sich außergewöhnliche Witterungseinflüsse signifikant auf die Umsatzentwicklung auswirken. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorperioden ergeben sich dadurch gegebenenfalls saisonbedingte Basiseffekte. Zu beachten sind bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung überdies Basiseffekte, die aus der unterschiedlichen Anzahl von Verkaufstagen der Vergleichszeiträume resultieren können. Die Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten zum 31. Mai 2016 ist nicht zwangsläufig ein Indikator für das Gesamtjahr.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 waren die Witterungsbedingungen für unser DIY-Einzelhandelsgeschäft in weiten Teilen unseres internationalen Verbreitungsgebiets ungünstig. Zwar bewegten sich die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschlagsmengen im Frühjahr 2016 im langjährigen Mittel, jedoch kam es im Zeitraum März bis Mai 2016 zu extremen Schwankungen. Auf Sonne und Wärme folgten vielerorts immer wieder Wetterstürze mit Starkregen, Schnee und Graupel. Im Mai 2016 gab es schwere Unwetter, insbesondere im Süden Deutschlands. Im ersten Quartal 2016/2017 stand konzernweit durchschnittlich ein Verkaufstag mehr zur Verfügung als im Vorjahresquartal. Der positive Kalendereffekt hat nach unserer Einschätzung die negativen Witterungseffekte nicht kompensieren können.

### Umsatzentwicklung im HORNBACH Baumarkt AG Konzern

Der Konzernumsatz überstieg im ersten Quartal 2016/2017 erstmals die Schwelle von einer Milliarde Euro und verzeichnete ein Plus von 6,4% auf 1.058,9 Mio. € (Vj. 995,2 Mio. €). Flächenbereinigt – d. h. ohne Berücksichtigung von Neueröffnungen oder Schließungen in den letzten zwölf Monaten – sowie währungskursbereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Quartal um 4,4% (Vj. minus 1,1%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien erzielten wir konzernweit ein flächenbereinigtes Plus von 4,0%.

Aus geografischer Sicht trugen sowohl die Region Deutschland als auch die Region übriges Europa zu dem erfreulichen Umsatzwachstum bei. Angesichts der extremen Wetterschwankungen in den Monaten März bis Mai 2016, die für die Planbarkeit und Realisierung einiger Bau- und Heimwerkerprojekte nachteilig waren, ist die Umsatzperformance im diesjährigen Auftaktquartal als sehr erfreulich zu werten.

Das sind die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung im Q1 2016/2017:

#### Region Deutschland

- Nettoumsatz plus 2,8% auf 591,9 Mio. € (Vj. 575,7 Mio. €)
- Flächenbereinigtes Umsatzwachstum von 2,7%
- Outperformance gegenüber der deutschen DIY-Branche im Vergleich zum Q1 2015/2016 ausgeweitet

#### Region übriges Europa

- Nettoumsatz signifikant um 11,3% auf 467,0 Mio. € (Vj. 419,6 Mio. €) angestiegen
- Auslandsanteil am Konzernumsatz wächst von 42,2% auf 44,1%
- Flächen- und währungskursbereinigt plus 6,6% – einschließlich Währungskurseffekten plus 5,7%

#### Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACH Baumarkt AG. Für die Darstellung der Segmente „Handel“ und „Immobilien“ verweisen wir auf die Segmentberichterstattung auf Seite 10. Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage im ersten Quartal 2016/2017 (1. März bis 31. Mai 2016):

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag hat sich im ersten Quartal 2016/2017 um 3,2% auf 395,9 Mio. € (Vj. 383,6 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge gab von 38,5% auf 37,4% nach. Der Spannenrückgang ist hauptsächlich auf gesunkene Verkaufspreise und Veränderungen im Sortimentsmix unter anderem durch den wachsenden Umsatzanteil des E-Commerce zurückzuführen.
- Die Filialkosten entwickelten sich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg von 4,8% degressiv zum Umsatzwachstum. Die Filialkostenquote verringerte sich von 27,8% auf 27,3%. Die Voreröffnungskostenquote blieb mit 0,2% konstant. Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 5,8% unterproportional zum Umsatzwachstum. Dabei stiegen die rein administrativen Verwaltungskosten degressiv um 3,1%, während die Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce bzw. unsere Interconnected-Retail-Strategie (ICR) um 14,3% zunahmen.
- Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) lag im ersten Quartal 2016/2017 mit 79,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 5,6% auf 61,5 Mio. € (Vj. 65,2 Mio. €). Die nicht-operativen Erträge und Aufwendungen sind in der Ergebnisrechnung des ersten Quartals 2016/2017 vernachlässigbar. Das bereinigte Betriebsergebnis (adjusted EBIT) entspricht daher im Wesentlichen dem EBIT.
- Das Finanzergebnis verschlechterte sich insbesondere aufgrund negativer Währungseffekte und höherer Zinsaufwendungen deutlich von minus 1,7 Mio. € auf minus 5,9 Mio. €. Hierin ist auch der höhere Zinsaufwand aus der Umklassifizierung von elf ehemals Operating-Lease-Verträgen in Finance-Lease-Verträge enthalten.
- Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 12,4% auf 55,6 Mio. € (Vj. 63,5 Mio. €).
- Der Periodenüberschuss wird mit 41,9 Mio. € (Vj. 46,2 Mio. €) ausgewiesen. Das Ergebnis je Aktie stand im ersten Quartal 2016/2017 bei 1,32 € (Vj. 1,45 €).

#### Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016/2017 nahmen die Investitionen expansionsbedingt von 27,0 Mio. € auf 45,2 Mio. € zu. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 67% der Mittel, der Rest in Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Darüber hinaus haben wir flüssige Mittel in Höhe von 50 Mio. € in kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten umgeschichtet. Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 105,1 Mio. € (Vj. 126,9 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 9.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Mai 2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2016 um 7,1% auf 2.127 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (plus 54 Mio. €), der Sachanlagen (plus 43 Mio. €) sowie der Vorräte (plus 35 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 4,0% auf 1.012 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt mit 47,6% (29. Februar 2016: 49,0%) weiterhin auf hohem Niveau. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen gehen die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2016 auf 188 Mio. € zurück (29. Februar 2016: 230 Mio. €).

### **Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31. Mai 2016 stehen europaweit 16.847 (29. Februar 2016: 16.600) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH Baumarkt AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

## **Sonstige Erläuterungen**

### **Neues Format der Berichterstattung im Quartal**

Im Jahr 2015 wurde aufgrund geänderten europäischen Gemeinschaftsrechts die Pflicht zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen in der EU abgeschafft. Dadurch wurde auch in Deutschland die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Gemäß § 51 a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse machen wir von dem Wahlrecht Gebrauch, anstelle eines Quartalsfinanzberichts eine kürzere Quartalsmitteilung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres in deutscher und englischer Sprache zu erstellen. Die vorliegende Mitteilung fasst alle relevanten Informationen in einem neuen Format zusammen. Darüber hinaus erstellen wir – wie bisher – einen Halbjahresfinanzbericht sowie den zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns.

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverhältnissen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Mai 2016 betragen diese 1.054,2 Mio. € (29. Februar 2016: 1.016,8 Mio. €).

## **Prognose**

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2016/2017 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2015/2016 des HORNBACH Baumarkt AG Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand bestätigt die im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 86 bis 88 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Geschäftsjahr 2016/2017. Demnach wird unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Hinsichtlich der Ertragsprognose wird weiterhin davon ausgegangen, dass das Betriebsergebnis (EBIT) den Wert des Vorjahres 2015/2016 (90,2 Mio. €) deutlich übersteigen und das um nicht-operative Erträge und Aufwendungen bereinigte EBIT voraussichtlich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2015/2016 (99,3 Mio. €) liegen wird.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.058,9	995,2	6,4
Kosten der umgesetzten Handelsware	663,0	611,6	8,4
<b>Rohertrag</b>	<b>395,9</b>	<b>383,6</b>	<b>3,2</b>
Filialkosten	289,4	276,2	4,8
Voreröffnungskosten	2,0	1,8	16,0
Verwaltungskosten	45,6	43,0	5,8
Sonstiges Ergebnis	2,6	2,6	1,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>61,5</b>	<b>65,2</b>	<b>-5,6</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,2	76,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,6	3,6	55,9
Übriges Finanzergebnis	-0,7	1,7	>-100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>55,6</b>	<b>63,5</b>	<b>-12,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,7	17,3	-20,6
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>41,9</b>	<b>46,2</b>	<b>-9,3</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,32	1,45	-9,0

## Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>41,9</b>	<b>46,2</b>
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	-1,8	-3,5
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen	0,3	0,7
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht reklassifiziert werden</b>	<b>-1,5</b>	<b>-2,8</b>
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge)		
direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente <sup>1)</sup>	0,0	0,0
erfolgswirksame Realisierung von Wertänderungen derivativer Sicherungsinstrumente	0,5	0,5
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1,7	4,0
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-0,1	-0,1
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die reklassifiziert werden</b>	<b>-1,4</b>	<b>4,3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>39,0</b>	<b>47,7</b>

<sup>1)</sup> Stellt den Residualwert aus Marktwertänderungen und realisierten Wertänderungen korrespondierender Sicherungsinstrumente der Berichtsperiode dar.

## Bilanz

Aktiva	31. Mai 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	13,1	0,6	12,0	0,6
Sachanlagen	1.034,4	48,6	991,7	49,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	14,9	0,7	14,9	0,7
Finanzanlagen	3,9	0,0	3,9	0,0
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3,9	0,2	3,9	0,2
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,7	0,1	1,7	0,1
Latente Steueransprüche	10,1	0,5	10,5	0,5
	<b>1.081,9</b>	<b>50,9</b>	<b>1.038,6</b>	<b>52,3</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	623,6	29,3	588,4	29,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	112,8	5,3	58,7	3,0
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,5	0,7	17,7	0,9
Flüssige Mittel	293,9	13,8	283,0	14,2
	<b>1.044,8</b>	<b>49,1</b>	<b>947,8</b>	<b>47,7</b>
	<b>2.126,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1.986,4</b>	<b>100,0</b>

Passiva	31. Mai 2016		29. Februar 2016	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	95,4	4,5	95,4	4,8
Kapitalrücklage	143,6	6,8	143,6	7,2
Gewinnrücklagen	772,8	36,3	733,8	36,9
	<b>1.011,9</b>	<b>47,6</b>	<b>972,9</b>	<b>49,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzschulden	433,3	20,4	418,5	21,1
Rückstellungen für Pensionen	16,7	0,8	14,6	0,7
Latente Steuerschulden	28,2	1,3	28,6	1,4
Sonstige langfristige Schulden	33,6	1,6	32,1	1,6
	<b>511,8</b>	<b>24,1</b>	<b>493,7</b>	<b>24,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzschulden	98,6	4,6	94,5	4,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	390,5	18,4	335,6	16,9
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,7	1,0	14,5	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	92,2	4,3	75,3	3,8
	<b>603,0</b>	<b>28,4</b>	<b>519,8</b>	<b>26,2</b>
	<b>2.126,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1.986,4</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2015/2016 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. März 2015</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>-1,8</b>	<b>39,6</b>	<b>645,6</b>	<b>922,4</b>
Periodenüberschuss					46,2	46,2
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					-2,8	-2,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3
Währungsumrechnung				4,0		4,0
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>0,3</b>	<b>4,0</b>	<b>43,4</b>	<b>47,7</b>
<b>Stand 31. Mai 2015</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>43,6</b>	<b>688,9</b>	<b>970,1</b>

1. Quartal 2016/2017 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. März 2016</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>36,8</b>	<b>697,6</b>	<b>972,9</b>
Periodenüberschuss					41,9	41,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern					-1,5	-1,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3
Währungsumrechnung				-1,7		-1,7
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>0,3</b>	<b>-1,7</b>	<b>40,4</b>	<b>39,0</b>
<b>Stand 31. Mai 2016</b>	<b>95,4</b>	<b>143,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>35,0</b>	<b>738,0</b>	<b>1.011,9</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>41,9</b>	<b>46,2</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18,2	14,5
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,1	-0,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,1	-0,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-36,7	-26,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	80,4	92,6
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,4	0,4
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>105,1</b>	<b>126,9</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	0,3	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43,6	-26,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-0,7
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-50,0	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-94,9</b>	<b>-26,7</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-0,9	-1,2
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	1,8	1,7
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,9</b>	<b>0,5</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	11,1	100,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,3	0,2
Finanzmittelbestand 1. März	283,0	334,8
<b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>	<b>293,9</b>	<b>435,7</b>

## Segmentberichterstattung

1. Quartal 2016/2017 in Mio. € 1. Quartal 2015/2016 in Mio. €	Handel	Immobilien	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Baumarkt AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>1.058,5</b>	<b>41,6</b>	<b>-41,2</b>	<b>1.058,9</b>
	994,8	39,9	-39,5	995,2
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.058,4	0,0	0,0	1.058,4
	994,8	0,0	0,0	994,8
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,0	0,4	0,0	0,4
	0,0	0,4	0,0	0,4
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	41,2	-41,2	0,0
	0,0	39,5	-39,5	0,0
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>49,8</b>	<b>16,2</b>	<b>-4,5</b>	<b>61,5</b>
	56,2	15,5	-6,5	65,2
<b>Abschreibungen</b>	<b>9,2</b>	<b>7,4</b>	<b>1,5</b>	<b>18,2</b>
	8,8	4,1	1,6	14,5
<b>EBITDA</b>	<b>59,0</b>	<b>23,6</b>	<b>-2,9</b>	<b>79,7</b>
	65,0	19,5	-4,9	79,7
<b>Segmentvermögen</b>	<b>961,2</b>	<b>889,5</b>	<b>249,7</b>	<b>2.100,4</b>
	898,7	644,2	315,6	1.858,5

Überleitungsrechnung in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
<b>Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“</b>	<b>66,0</b>	<b>71,7</b>
Zentralbereiche	-4,5	-6,5
Finanzergebnis	-5,9	-1,7
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>55,6</b>	<b>63,5</b>

# FINANZTERMINKALENDER 2016

24. Juni 2016	Mitteilung 1. Quartal 2016/2017 zum 31. Mai 2016
7. Juli 2016	Hauptversammlung HORNBACH Baumarkt AG Festhalle Landau, Landau/Pfalz
29. September 2016	Halbjahresfinanzbericht 2016/2017 zum 31. August 2016
22. Dezember 2016	Mitteilung 3. Quartal 2016/2017 zum 30. November 2016

Investor Relations  
Axel Müller  
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99  
invest@hornbach.com  
Internet: www.hornbach-gruppe.com

## DISCLAIMER

*Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.*